

EINLADUNG

Veranstalterin: Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor em. Dr. Wilfried Stoellger

Workshop, Montag, 30. Oktober 2006

„Gott“ in der Bibel und bei Martin Luther

ORT: Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Raum T 05

ZEIT: 18–22 h.

Die Christenheit bekennt seit alters den Gott des Alten Testaments als den Vater Jesu Christi. Das Gottesverständnis der evangelischen Kirche ist bis heute stark geprägt von Martin Luthers Frage nach dem gnädigen Gott.

Doch wie wurde „Gott“ im Alten Testament überhaupt verstanden? Gibt es dort überhaupt ein einheitliches Verständnis Gottes? Sprechen nicht bereits die vielen unterschiedlichen Namen Gottes – von Jahwe bis Elohim – dagegen? Und wie steht es mit der neueren Erkenntnis, dass es verschiedene Jahwes gab und dass Jahwe ursprünglich eine Partnerin, Aschera, hatte?

Wie verstand man „Gott“ im Neuen Testament? Ist nicht die Ablehnung der christlichen Botschaft durch die zeitgenössischen Juden ein starkes Argument gegen die Identität des Gottes des Neuen Testaments und Martin Luthers mit dem Gott des Alten Testaments?

Der Workshop widmet sich gelehrt und allgemeinverständlich den genannten Problem und will Neugier nach den Ursprüngen unserer Kultur wecken.

TAGUNGSABLAUF

18.15–19.45 h: „Gott“ im Alten und im Neuen Testament (Lüdemann)

19.45–20.15 h: Pause mit Erfrischungen

20.15–21.45 h: „Gott“ bei Martin Luther (Stoellger)

ORGANISATION

Weitere Informationen unter www.gerdluedemann.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Einladung ergeht an alle, die am Thema Interesse haben, und setzt ein Theologiestudium nicht voraus.